

**Betreff:**

Wiesbaden als Teil einer Region der Zukunft / Eine IBA für Rhein-Main  
- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 18.03.2009 -

**Antragstext:**

Eine Internationale Bauausstellung (IBA) 2018 könnte der Rhein-Main-Region positiven Schwung geben, sich stärker als Region zu definieren und zu agieren.

Eine IBA bietet dem Rhein-Main-Gebiet die Chance, in größerem Rahmen über die maßgeblichen Problemfelder einer Metropolregion zu diskutieren und zukunftsweisende Projekte zur Lösung solcher Probleme zu erarbeiten. Dabei lässt sich exemplarisch ein Beitrag zur Bewältigung von Zukunftsaufgaben erarbeiten und gleichzeitig die Metropolregion Rhein-Main im wirtschaftlichen Wettbewerb mit anderen Regionen voranbringen. Die Leitidee „Internationalität“ könnte in den Handlungsfeldern Wohnen, Landschaft und Siedlung, Wissen und Bildung, Kultur und Mobilität wichtige Perspektiven aufzeigen, wie wir künftig zusammenleben möchten.

Mittlerweile hat die Lenkungsgruppe des Hessischen Landtages den (Ober)Bürgermeistern der Region das Konzept vorgestellt und inzwischen hat sich auch die Hessische Landesregierung bereit erklärt, das Projekt „konstruktiv zu begleiten“. Sowohl innerhalb des Hessischen Landtages als auch bei vielen Entscheidungsträgern in der Region wächst die Akzeptanz für eine Internationale Bauausstellung im Rhein-Main-Gebiet.

Vor diesem Hintergrund möge die Stadtverordnetenversammlung beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden spricht sich für eine Internationale Bauausstellung (IBA) in der Rhein-Main-Region für das Jahr 2018 aus und bittet den Magistrat, eine grundsätzliche Sitzungsvorlage auszuarbeiten, in der die Teilnahme Wiesbadens an dem Projekt vorbereitet wird.
2. Die Stadtverordnetenversammlung befürwortet eine Einbeziehung der Landeshauptstadt Mainz - falls von dieser gewünscht - in das Konzept der IBA Rhein-Main.
3. Die Stadtverordneten, Stadträte und die Parlamentarier aus Wiesbaden werden gebeten, sich in allen zuständigen Gremien und Parlamenten für das IBA-Projekt einzusetzen.
4. Der Magistrat wird gebeten, in der zu erarbeitenden Vorlage die Einrichtung einer Projektgruppe beim Oberbürgermeister zu prüfen, die - ähnlich der Stabsstelle Weltkulturerbe - personell und strukturell in der Lage ist, die Landeshauptstadt Wiesbaden im Prozess zur Entwicklung und Umsetzung eines Konzepts für die IBA zu vertreten.

Wiesbaden, 18.03.2009

gez.

F.d.R.

Axel Imholz  
Fraktionsvorsitzender

Marc Paffenholz  
Fraktionsgeschäftsführer